

V.2 Konzept der Offenen Ganztagschule

1. Rahmenbedingungen

- **Schülerzahl:** derzeitig 77 Schülerinnen und Schüler
- **Im Ganztag bei verschiedenen Angeboten angemeldet:** etwa 75 %
- **Personal im Ganztag:**
 - 4-5 Lehrkräfte
 - 4 langjährige pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit Kooperationsvertrag beim Schulträger angestellt sind.
 - 1 Küchenkraft
- **Ganztagsangebot:** Montag bis Donnerstag, ab Schuljahr 2026/2027 auch freitags
- **Form:** Offene Ganztagschule

2. Pädagogische Ziele und inhaltliche Zielsetzung

Die Offene Ganztagschule der Grundschule Grünenplan verfolgt das Ziel, Kinder ganzheitlich zu fördern und Bildung, Betreuung sowie Erziehung sinnvoll miteinander zu verbinden.

Zentrale pädagogische Ziele sind:

- Förderung der **persönlichen, sozialen und emotionalen Entwicklung**
- Stärkung der **Selbstständigkeit und Eigenverantwortung**
- Unterstützung bei der **Vereinbarkeit von Familie und Beruf**
- Schaffung eines **verlässlichen, strukturierten Tagesablaufs**
- Förderung von **sozialem Lernen**, Teamfähigkeit und Konfliktlösung
- Ausgleich zwischen **Lernen, Bewegung, Spiel und Entspannung**
- Individuelle Förderung unter Berücksichtigung der jeweiligen Lernvoraussetzungen

3. Organisation des Ganztags

Der Ganztag findet von **Montag bis Donnerstag** im Anschluss an den Unterricht statt. Ab dem Schuljahr 2026/ 2027 wird der Ganztag auf den Freitag ausgeweitet. Die **Teilnahme ist freiwillig, jedoch verbindlich nach Anmeldung**. Folgender Ablauf bietet eine klare Struktur und zugleich genügend Freiräume für Erholung und individuelle Bedürfnisse. Während des Mittagessens und der Hausaufgabenbetreuung gibt es für jede Gruppe eine feste Bezugsperson.

3.1 Tagesablauf in der offenen Ganztagschule

| | |
|---|--------------------------------------|
| ab 7.45 Uhr | Förderunterricht |
| ab 8 Uhr | freiwillige Lernzeit/ offener Anfang |
| 8.15 Uhr - 9.00 Uhr | 1. Stunde |
| 9.05 Uhr - 9.50 Uhr | 2. Stunde |
| 9.50 Uhr - 10.00 Uhr | Zeit für Frühstück |
| 10.00 Uhr - 10.20 Uhr | 1. große Pause |
| 10.20 Uhr - 11.05 Uhr | 3. Stunde |
| 11.10 Uhr - 11.55 Uhr | 4. Stunde |
| 11.55 Uhr - 12.16 Uhr | 2. große Pause |
| 12.16 Uhr - 13.10 Uhr | 5. Stunde/ Betreuung Kl. 1+2 |
| Ganztagsangebot | |
| 12.45 Uhr | Essen 1. und/ oder 2. Klassen |
| 13.15 Uhr | Essen Klasse 3, 4 (und 1 oder 2) |
| 1. Abholzeit 13.45 Uhr nach dem Mittagessen | |
| Im Anschluss bis 14.05 Uhr Freispiel auf dem Schulhof | |
| Im Anschluss bis 14.50 Uhr Lernzeit (Hausaufgaben) | |
| 2. Abholzeit 14.50 Uhr | |
| 15.00 Uhr – 16.00 Uhr | AG - Angebote |
| 3. Abholzeit 16.00 Uhr | |

3.2 Mittagessen

- Das gemeinsame Mittagessen ist ein fester Bestandteil des Ganztags.
- Es findet in ruhiger Atmosphäre statt und wird pädagogisch begleitet.
- Die Kinder lernen dabei:
 - Tischkultur und Rücksichtnahme
 - Selbstständigkeit (z. B. Getränke-Dienst, Abräumen, Ordnung halten)
- Besondere Ernährungsbedürfnisse (z. B. Allergien, Muslime, Vegetarier) werden berücksichtigt.
- Das Essen wird vom Betriebsrestaurant der Schottkantine für 4,70 Euro pro Essen geliefert.
- Die Schülerinnen und Schüler können in der Woche davor das Essen für die nächste Woche auswählen. Gewählt werden kann zwischen zwei Alternativen.
- Auch Selbstversorgung beim Mittagessen ist möglich

3.3 Hausaufgabenbetreuung

- Die Hausaufgabenbetreuung erfolgt strukturiert und verlässlich.
- Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder Lehrkräfte begleiten die Kinder.
- Ziel ist:
 - Unterstützung bei der selbstständigen Erledigung der Aufgaben
 - Hilfestellung bei Verständnisfragen
 - Förderung von Arbeitsorganisation und Konzentration
- Die Hausaufgabenbetreuung ersetzt keine Nachhilfe, bietet jedoch einen geschützten Rahmen zum Lernen.
- Leseübungen erfolgen i.d.R. zu Hause.
- Bei gravierenden Problemen wird dieses von der betreuenden Kraft an die Fachlehrkräfte zurückgemeldet.

3.4 Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Im Anschluss an die Hausaufgaben nehmen die Kinder an Arbeitsgemeinschaften teil. Diese orientieren sich an den Interessen der Schülerinnen und Schüler und den vorhandenen Ressourcen. Die Angebote werden klassen- und jahrgangsübergreifend gestaltet. Die Auswahl der Angebote findet für ein Schulhalbjahr statt. Die Schülerinnen und Schüler wählen zum Ende eines Halbjahres in der Schule die Angebote aus. Ein Anspruch auf ein bestimmtes Angebot besteht nicht.

Mögliche AG-Bereiche:

- Kreative Angebote (Kunst, Kreatives Gestalten, Upcycling)
- Bewegung und Sport (z.B. Tischtennis)
- Musik und Rhythmik (Musical)
- Natur- und Umweltangebote (Gartenzimmer-Schulgarten)
- Spiele und soziales Lernen (z.B. „Zeit der Detektive“, Lego, Bewegungsspiele, Quiz und Spaß, Japan)
- Mediengestützte Angebote: Programmieren, PC-AG

Die AGs fördern:

- Kreativität und Fantasie
- Motorische Fähigkeiten
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Geschichtliches, geographisches, religiöses Wissen
- den Umgang mit Medien

4. Raumsituation

Der Ganztagsbetrieb der Offenen Ganztagschule der Grundschule Grünenplan findet vollständig **im Hauptgebäude der Schule** sowie auf den zugehörigen Außenflächen statt. Die vorhandenen Räumlichkeiten ermöglichen eine strukturierte und vielseitige Gestaltung des Ganztagsangebots.

Mittagessen

- Das gemeinsame Mittagessen wird in der **schuleigenen Küche** eingenommen.
- Die Küche bietet ausreichend Platz für eine ruhige, pädagogisch begleitete Essenssituation.
- Hygienische Standards sowie organisatorische Abläufe sind sichergestellt.
- Die Mitarbeiterin und die pädagogischen MitarbeiterInnen, die das Essen ausgeben, erhalten regelmäßig Hygienebelehrungen.

Hausaufgabenbetreuung

- Die Hausaufgabenbetreuung findet in den Räumen 1 bis 4 in Klassen und ggf. auch in jahrgangsübergreifenden Gruppen statt.
- Die Nutzung mehrerer Räume ermöglicht:
 - Arbeiten in kleinen Gruppen
 - Eine ruhige Lernatmosphäre
 - Differenzierte Unterstützung je nach Klassenstufe und individuellem Bedarf
- In allen Räumen finden sich ein Kuschelsofa und Bodenmatten, um Ruhephasen und bodennahes Lernen zu ermöglichen

Arbeitsgemeinschaften

Die Arbeitsgemeinschaften werden je nach Angebot und Bedarf in unterschiedlichen Räumen durchgeführt:

- **Räume 2, 3 und 4** (z. B. für kreative, spielerische oder lernorientierte AGs)
- **PC-Raum** für medienpädagogische Angebote
- **Werkraum** für handwerkliche und kreative Tätigkeiten
- **Schulgarten** für natur- und umweltpädagogische Angebote
- **Schulhof** für Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote

Die vielfältigen Raum- und Nutzungsmöglichkeiten unterstützen abwechslungsreiche Angebote und tragen zur ganzheitlichen Förderung der Schülerinnen und Schüler bei.

5. Zusammenarbeit und Qualitätssicherung

Was für uns für einen gelingenden Ganzttag wichtig ist:

- Eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und pädagogischem Personal
- Eine Dienstbesprechung pro Halbjahr, in der Abläufe, Probleme, Förderbedarfe genau besprochen werden.
- Regelmäßiger Austausch über Kinder, Abläufe und Förderbedarfe, wenn notwendig
- Kooperation mit Eltern durch Gespräche und Rückmeldungen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Ganztagsangebots